

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	1.2
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Jürgen Pelz 563 5309 563 8422 Juergen.Pelz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.10.2001
	Drucks.-Nr.:	VO/0349/01/S öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
19.12.2001	Bezirksvertretung Elberfeld	Anhörung
17.01.2002	Denkmalpflegeausschuss	Vorberatung
29.01.2002	Verkehrsausschuss	Vorberatung
31.01.2002	Stadtentwicklungsausschuss	Vorberatung
13.02.2002	Hauptausschuss	Vorberatung
18.02.2002	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Durchführungsbeschluss zum Umbau der Calvinstraße, der Kirchstraße und des Kirchplatzes		

Grund der Vorlage

Grundsatzbeschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 21.06.2001 (Drucks.-Nr. 4413/01)

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt die Neugestaltung des Kirchplatzes einschließlich der angrenzenden Straßen Kirchstraße und Calvinstraße zu Umbaukosten einschließlich Planungs- und Bauleitungskosten in Höhe von insgesamt 976.568 € (1.910.000 DM).

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer und der Beauftragte für den nicht motorisierten Verkehr sind einverstanden.

Unterschrift

Bayer

Pelz

Begründung

Der Stadtentwicklungsausschuss hat mit Beschluss vom 21.06.2001 die Grundsatzentscheidung zur Neugestaltung des Kirchplatzes, der Kirchstraße und der Calvinstraße getroffen. Die Ausführungen in der Drucks.-Nr. 4413/01 sind im Folgenden auszugsweise wiedergegeben:

"Durch den Bau der City-Arkaden wird der Platz auf der Alten Freiheit in großen Teilen eingeschränkt. Eine größere Platzfläche in unmittelbarer Nähe ist nicht vorhanden. Einen Ansatz bietet das Umfeld um die historische Kirche an der Calvinstraße. Es handelt sich hier um das älteste Baudenkmal in Wuppertal. Die Platzfläche 'Kirchplatz' ist nicht angemessen gestaltet.

Der Kirchplatz und die umliegenden Fußgängerzonen sollen grundsätzlich umgestaltet werden. Die Platzfläche außerhalb der Calvinstraße und Kirchstraße ist im Besitz der ev. Kirchengemeinde, soll aber öffentlich gewidmet werden. ...

Die ev. Kirchengemeinde ist bereit, auf die Parkplätze, die sich zurzeit im Süden des Kirchengebäudes befinden, zu verzichten und damit den Ausbau des Stadtplatzes zu ermöglichen. Lediglich 3 Stellplätze im Norden der Kirche sollen für besonders dringliche Fälle vorgehalten werden.

Die Kirchengemeinde hat im vergangenen Jahr umfangreiche Umbauarbeiten an ihren Gebäuden auf der westlichen Platzseite durchgeführt und nimmt in diesem Jahr den Innenausbau der Kirche vor. Durch den Umbau der Gebäude auf der westlichen Platzseite wurde durch die einheitliche Fassadengestaltung eine deutliche Aufwertung des Platzbereiches erreicht. ...

Durch Entfernen der zurzeit vorhandenen einzelnen Grünbeete, die einen unübersichtlichen Eindruck machen, und Schaffung einer ruhigen Platzgestaltung und Erhalt des bestehenden Großbaums (Kastanie) sowie der Anordnung von Leuchten soll ein attraktiver Platz entstehen, der vielfältige Nutzungen ermöglicht. Die als erhaltenswert eingestufte Gleditschie (Akazienart), die sich südwestlich der Kastanie befindet, soll umgepflanzt werden.

Die anschließenden Fußgängerzonen sollen als Verbindung zur – im Zusammenhang mit dem Bau der City-Arkaden neu gestalteten – Alten Freiheit in diesem Zuge mitgestaltet werden. Hier soll La Lina Kunststeinpflaster mit Grauwacke-Kleinpflasterbändern zum Einsatz kommen.

- Die Platzfläche soll möglichst einheitlich gepflastert werden.
- Es sollen so wenig Einbauten wie möglich auf dem Platz erfolgen.
- Mobile Möblierung ist vorzuziehen.
- Der Standort des Brunnens wird festgelegt, die Finanzierung soll über Spenden erfolgen.

Es ist vorgesehen, den Platz mit Grauwacke-Kleinpflaster 8/11 in Kombination mit Großpflasterreihen aus Grauwacke zu pflastern (s. Anlage 1). Dies ist nach Auffassung des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege, der Unteren Denkmalbehörde, der ev. Kirchengemeinde und des Landeskirchenamtes sowie der Verwaltung die angemessene Gestaltung für diesen historisch und städtebaulich wichtigen Platz. Die Natursteinoberfläche hat darüber hinaus den Vorteil, gegen Verschmutzungen weitgehend resistent zu sein und noch nach Jahren attraktiv auszusehen. Kostensparend wirkt sich aus, dass außer auf Leuchten auf weitere Einbauten – bis auf eine Rundbank an der Kastanie, die auch als Baumschutz wirkt – verzichtet wird.

Dies ermöglicht darüber hinaus, dass der Platz vielfältig genutzt werden kann: Außengastronomie wird an mindestens zwei Bereichen im Westen vorgesehen, des Weiteren beabsichtigt die Kirchengemeinde zu besonderen Veranstaltungen eine Möblierung vorzunehmen. Die Teilstücke der Kirchstraße und Calvinstraße sollen mit La Lina Kunststeinpflaster und Grauwacke-Großpflaster versehen werden. Dies ermöglicht einen unauffälligen Übergang zur Fußgängerzone 'Alte Freiheit'. ...

Als Beleuchtung wurde der Leuchtentyp Trilux-Oberlicht-Laterne ausgewählt, der den

besonderen Charakter des Platzes unterstreicht, ohne gestalterisch zu stark hervortreten."

Nachdem der Zuwendungsbescheid des Bezirksregierung vorliegt und die freiwillige Kostenbeteiligung des Kirchenkreises Elberfeld der ev. Kirche im Rheinland vertraglich geregelt ist, sollen die Maßnahmen in der oben beschriebenen Weise nunmehr durchgeführt werden.

Der Durchführungsplan Nr. 125 "Turmhof", der den Kirchplatz bisher als private Fläche auswies, ist zwischenzeitlich rechtswirksam aufgehoben. Damit sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen gegeben, den Platz als öffentliche Verkehrsfläche zu nutzen. Das straßenrechtliche Verfahren zur Widmung des Platzes soll gleichzeitig eingeleitet werden.

Kosten und Finanzierung

1. Die Neugestaltung des Kirchplatzes einschließlich der angrenzenden Straßen Kirchstraße und Calvinstraße jeweils zwischen Alte Freiheit und Wall ist im Einzelnen mit folgenden Kosten veranschlagt:

Straßenbau einschl. Ausstattung	756.712 €	(1.480.000 DM)
Straßenbeleuchtung	61.355 €	(120.000 DM)
Oberflächenentwässerung	43.460 €	(85.000 DM)
Baukosten	861.527 €	(1.685.000 DM)
Planungs-/Bauleitungskosten	115.041 €	(225.000 DM)
Gesamtkosten	976.568 €	(1.910.000 DM)

2. Die Haushaltsmittel stehen für die Folgemaßnahmen an der Straßenoberflächenentwässerung in Höhe von 43.460 € (85.000 DM) im Vermögenshaushalt 2001 bei HhSt 6303-950.0679.8 "Folgeleistungen an Entwässerungsanlagen im Zuge von Straßenbaumaßnahmen" und im Übrigen bei HhSt 6303-950.0685.5 "Umgestaltung Kirchplatz/Kirchstr./Calvinstr." zur Verfügung.
3. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert diese Maßnahme aus Mitteln der Städtebauförderung mit einem Festbetrag in Höhe von 472.945 € (925.000 DM). Der entsprechende Zuwendungsbescheid liegt vor (Zuwendungsbescheid Nr. 04/55 der Bezirksregierung Düsseldorf vom 25.10.2000).
4. Der Kirchenkreis Elberfeld der Evangelischen Kirche im Rheinland beteiligt sich mit einem freiwilligen Zuschuss in Höhe von 204.517 € (400.000 DM) an den Baukosten und mit 74.268 € (145.256 DM) an den Planungs- und Bauleitungskosten.
5. Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch oder Straßenbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen werden nicht erhoben.

Zeitplan

- Die Ausschreibung der Arbeiten ist für das Frühjahr 2002 vorgesehen.
- Der Baubeginn ist für den Sommer 2002 vorgesehen.

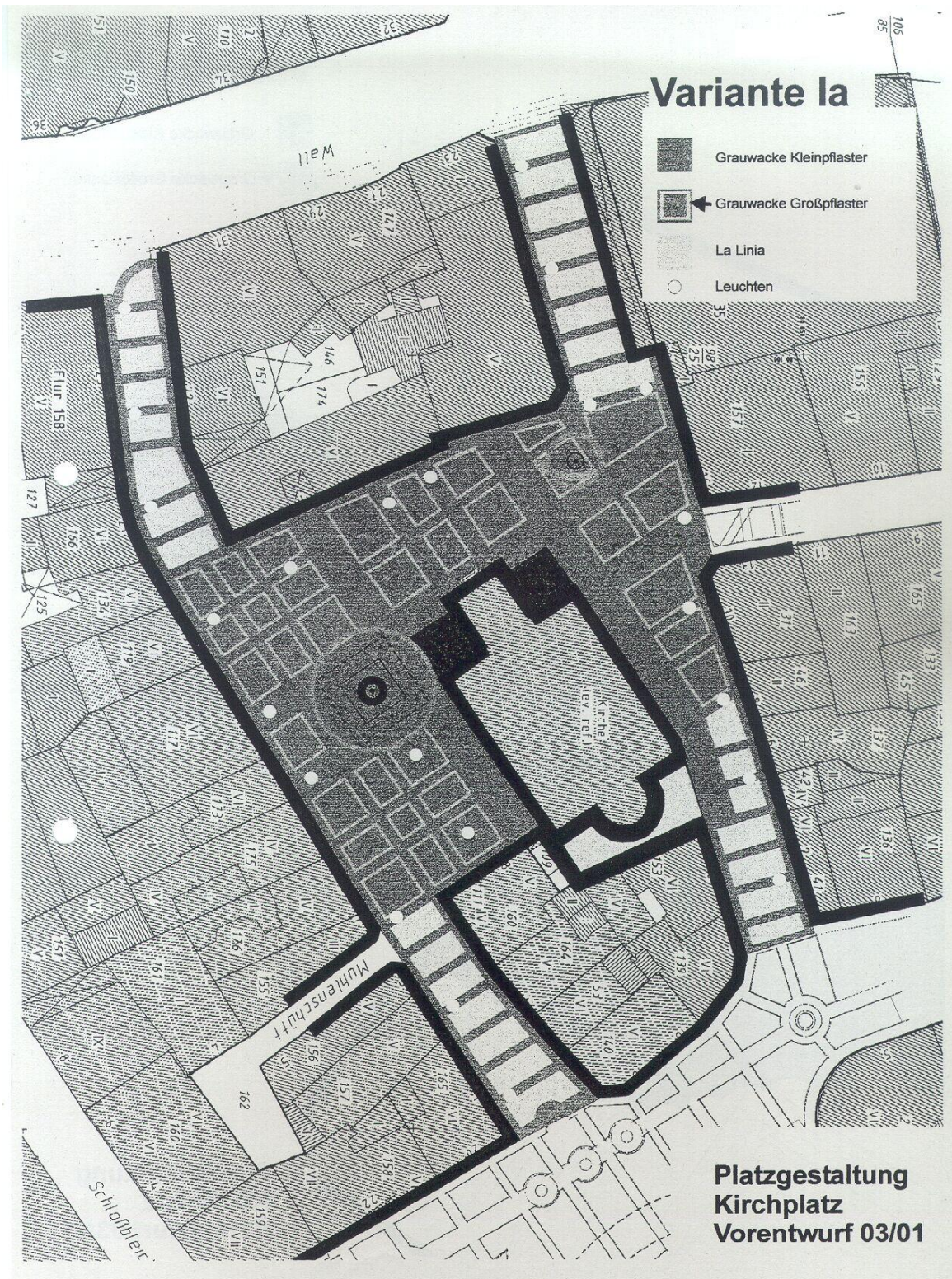
Besondere Anmerkungen

1. Es verdient der besonderen Erwähnung, dass sich der Kirchenkreis Elberfeld der Evangelischen Kirche im Rheinland freiwillig an den Umbau- und Planungskosten beteiligt. Nach dem Umbau der Neumarktstraße ist dies ein weiteres Projekt, das durch private Initiative und Kostenbeteiligung realisiert werden kann, ohne dass der für alle Beteiligten mühsame Weg der Abgabenerhebung beschritten werden müsste.

2. Zu erwähnen ist auch, dass ein Teil der durchzuführenden Arbeiten über das Programm "Arbeit-statt-Sozialhilfe" erbracht wird.

Anlagen

Vorentwurfsplan



Verteiler:

Ressort 101 - Stadtentwicklung und Stadtplanung